



**Beschlussauszug**  
aus der  
Sitzung des Stadtrates  
vom 30.03.2023

---

**Öffentlicher Teil**

**TOP 9     Antrag der CDU-Fraktion: Bericht der Verwaltung über den aktuellen Sachstand hinsichtlich der Planungen einer neuen Rollsportanlage**

Der Vorsitzende erläutert, dass ein Investor Interesse am Erwerb des Grundstücks habe, auf dem sich die stark sanierungsbedürftige Rollsportanlage befinde. Grundbedingung für das Zustandekommen eines Kaufvertrags sei für den Vorhabenträger jedoch, dass er das gewünschte Baurecht auf dem Grundstück erhalte. Sollte der Stadtrat im weiteren Verlauf der Sitzung (unter TOP 26 und TOP 27.1) entsprechend entscheiden, werde im nächsten Schritt der Kaufvertrag auf der Tagesordnung stehen.

Um die grundsätzliche Bebaubarkeit des Grundstücks für den geplanten neuen Standort der Rollsportanlage auf dem ehemaligen Freibadgelände gewährleisten zu können, habe man parallel zu den Vertragsverhandlungen sowie der Baurechts-schaffung im Vergabeausschuss bereits die Ausschreibung der Leistung zur Prüfung des Untergrunds beschlossen.

Der Rollsportverein werde die bestehende Anlage auch noch einige Zeit lang nutzen können, da der Investor bereits erklärt habe, nicht direkt mit den Bauarbeiten zu be-ginnen, da die internen Planungen noch Zeit benötigten.

Über das Konzept für den neuen Standort der Rollsportanlage auf dem Gelände des ehemaligen Freibades werde man mit dem Rollsportverein sprechen. Es biete sich zudem an, gleichzeitig den angrenzenden Stadtpark in Wert zu setzen.

Auf Nachfrage von RM Omlor gibt der Vorsitzende des ERC Homburg die Mitglieder-zahl mit 120 Mitglieder an, wobei 50 davon auch an nationalen sowie internationa-len Wettkämpfen teilnahmen. Zudem trainiere teilweise auch das Skate-Network Saar mit etwa 400 Mitgliedern auf der Rollsportanlage in Homburg.

Auch RM Bohn betont das internationale Renommee der angesprochenen Vereine, die durch internationale Erfolge die Stadt repräsentieren würden und deshalb jede Unterstützung verdienen.

Wichtig sei, dass der Verein nicht zu lange ohne eigene Anlage auskommen müsse und dass es gelinge, am neuen Standort ein zusätzliches Angebot für Jugendliche zu schaffen.

Der Vorsitzende versichert, dass man mit dem Investor über diese Problematik gesprochen habe. Dieser sei bereit, darauf Rücksicht zu nehmen und dies auch vertraglich festzuhalten.

RM Marc Piaolo regt an, auch Jugendlichen, die nicht in einem Verein organisiert sind, Möglichkeiten zur Nutzung der Anlage anzubieten.

BM Forster versichert, dass auch diesbezüglich Gespräche geführt würden und zeigt sich optimistisch, hier eine Lösung zu finden.